



LOMIT

Neues aus der Stiftung

AUS DEM LOHELAND GARTEN

Große Freude Anfang Mai, offiziell ist Loheland jetzt die älteste biologisch-dynamische Gärtnerei Deutschlands. 2026 werden wir 100 Jahre alt! So arbeiten wir jeden Tag daran, bei jeder Wetterlage, um diesen Status zu erhalten.

Bei uns im Gewächshaus wird es schon Sommer, so wachsen dort Tomaten, Auberginen und Paprika. Gleichzeitig musste der letzte Posteleinsalat dafür Platz machen.

Auf dem Acker wurde jede trockene Stunde zum Pflanzen genutzt. Jetzt stehen endlich Sellerie, Rote Bete sowie Bundzwiebeln, Spinat und Bohnen, dank der kräftigen Mithilfe der 5. und 7. Klassen, an ihrem Platz. Auch die 1. Klasse durfte diese Woche pflanzen, es wurde mit Begeisterung Lauch gesetzt.

Nun hoffen wir alle auf schöneres Wetter und gleichmäßigen Niederschlag, so dass das Gemüse gut wachsen kann.

Letzte Woche kam dann auch endlich der Bagger, um den Grundstein für das neue Kräuterbeet zu legen...

Maresa Burgert



JUNGPFLANZENVERKAUF
direkt an der Gärtnerei

Kommen, schauen,
mitnehmen...
Selbstbedienung, bei Bedarf
gerne Beratung,
Mo bis So geöffnet

Wir freuen uns auf Sie!





DÖRTE SCHIPPER

"Das Dorf der Frauen"



LOHELAND

Lesung

DONNERSTAG
13.06.24

Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Terrasse Café+Laden
Eintritt: 5 € Abendkasse



Dörte Schipper, Jahrgang 1960, ist Autorin, TV-Journalistin und recherchiert und filmt meist für die ARD.

Über die Frauensiedlung Loheland hat Dörte Schipper einen Dokumentarfilm gedreht und einen viel beachteten Artikel auf SPIEGEL online publiziert. Die Frauen dieses außergewöhnlichen Projekts fand sie so faszinierend, dass sie ihnen diesen Roman gewidmet hat. Dörte Schipper lebt und arbeitet in Hamburg.

100 JAHRE
FRANZISKUS
BAU



VORSTELLUNG DES NEUEN ERSTKLASSLEHRERS TONY OSTOJIC



Hallo liebe Loheland-Gemeinschaft!

Mein Name ist Tony Ostojic, ich bin 31 Jahre alt und ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich im kommenden Schuljahr als neuer Erstklasslehrer ein Teil Lohelands werde.

Gemeinsam mit meiner Partnerin, Daniela, und unserem einjährigen Sohn Falk, haben wir uns für unsere neue Wahlheimat Loheland entschieden.

Schon während dem Waldorfpädagogik-Studium, das ich letzten Herbst mit dem Nebenfach Sport erfolgreich abgeschlossen habe, habe ich als Sport- und Nachhilfelehrer in Mathematik an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim angefangen. Hier habe ich die Möglichkeit, meine pädagogischen Fähigkeiten weiter auszubauen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während meines Klassenlehrer-Praktikums in der damaligen siebten Klasse von April bis Mai 2022 bei Ute Stöcklein konnte ich nicht nur wertvolle Erfahrungen sammeln, sondern habe auch Loheland kennen- und lieben

gelernt. Es war eine wundervolle Zeit voller Möglichkeiten, das im Studium erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen, praktische Erfahrungen zu sammeln, die Schule und die Umgebung kennenzulernen sowie vor allem die Kinder zu erleben und zu begeistern. In weiten Teilen habe ich auch Annette Flemming im Sportbereich begleitet und habe mich von ihrem Enthusiasmus mitreißen lassen und mehr über die Geschichte des Ortes kennengelernt. In dieser besonderen Zeit sind mir die Schule, die Umgebung und die Menschen sehr ans Herz gewachsen. Daher bin ich auch nach dem Praktikum als Begleitung bei der Klassenfahrt der siebten Klasse dabei gewesen und habe an verschiedenen Festen, Geburtstagen und einfach, um die schöne Rhön zu genießen, wieder den Weg hierher gefunden. So war es relativ schnell klar, dass in beiderseitigem Interesse eine künftige Zusammenarbeit stattfinden wird und diese bald beginnt.

Warum Waldorfpädagogik?

Die Entscheidung für die Waldorfpädagogik kam erst in meinen Mittzwanzigern auf mich zu. Dankbar habe ich diese pädagogische Richtung angenommen, die mein Leben mit einer qualitativen Verbesserung durch viele sinnliche Erfahrungen und Erlebnisse bereichert hat. In einer bewegten Kindheit und Jugend habe ich die staatliche Schule besucht. Nach dem Abschluss meiner Realschule habe ich eine Berufsausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik absolviert und dabei auch die allgemeine Hochschulreife erlangt. Danach arbeitete ich in großen Industriebetrieben wie der Daimler AG oder bei John Deere. Trotz des beruf-

lichen Erfolgs war ich jedoch unglücklich und spürte stets, dass es etwas Anderes für mich

und für die Welt geben musste. Ich war unzufrieden mit meinem beruflichen Werdegang und kritisierte das staatliche Schulsystem, das mich ungeachtet meiner individuellen Fähigkeiten und Begabungen in einen Industriebetrieb geführt hat. Als ich schließlich Menschen aus dem Umfeld der Waldorfpädagogik kennenlernte, spürte ich sofort eine große Verbundenheit und Übereinstimmung mit meiner inneren Haltung.

Als ich mein Studium begann, war ich von den pädagogischen Inhalten überzeugt und wusste sofort, dass dies das war, wonach ich lange gesucht hatte. Ich fühlte mich am richtigen Ort. Aus meinen eigenen negativen Erfahrungen heraus entscheide ich mich, etwas zu verändern und jedes einzelne Kind in den Mittelpunkt zu stellen. Mein Ziel ist es, den Kindern aufrichtig, ehrfürchtig und liebevoll etwas Lebendiges mit auf ihren Lebensweg zu geben und dabei eine soziale Gemeinschaft aufzubauen, die sich hilft und lange nachhallt. Die Liebe und Anteilnahme, die in einem Raum empathischer Menschen geteilt werden, können wahrhaftig magisch sein. Es ist in solchen Momenten, dass wir die volle Kraft und Schönheit menschlicher Verbindungen erleben können. Es zeigt, dass Mitgefühl und Zuneigung die grundlegenden Bausteine sind, die unsere Beziehungen stärken und uns durch schwierige Zeiten tragen können. Weiter kann die Waldorfpädagogik das Kind in seiner Kreativität und individuellen Entfaltung unterstützen und einen ökologischen Blick in die Welt schulen.



Als Sportlehrer bringe ich natürlich Bewegung mit in die Klassengemeinschaft. Hier werden sich die Kinder nicht nur am "Bewegten Klassenzimmer" erfreuen, sondern oft die Natur im Freien genießen können. Der Bewegung steht jedoch auch die Stille gegenüber. Um diese zu vertiefen, habe ich vor einem Jahr eine Audiopädie-Ausbildung begonnen. Dabei wird der achtsame und wirkungsvolle Umgang mit Klängen und der Stille gelehrt.

Die künstlerische Arbeit des Klassenlehrers, sich acht Jahre lang den Kindern und den sich ständig verändernden Inhalten mit- und weiterzuentwickeln, ist einzigartig. Voller Vorfreude blicke ich auf die kommenden Jahre des gemeinsamen Lernens, Musizierens, Rechnens, Schreibens, Malens und der aktiven Gestaltung im Klassenzimmer und rund um Loheland.

Womit wir am nächsten Punkt sind:

Warum Loheland?

Von Anfang an hat mich Loheland überzeugt. Schon beim ersten Betreten dieser einzigartigen Umgebung tauchte ich in eine phantastische, märchenhafte Welt ein. Die Idylle, die Lage und die naturnahe Umgebung mitsamt der Landwirtschaft und den Tieren bietet einen perfekten Rahmen für die Waldorfpädagogik, sowohl im Unterricht als auch im täglichen Leben. Die Schönheit der Umgebung und der Natur zeigt eine Harmonie auf, die sich auf unser Selbst auswirkt. Dieser Ort trägt durch seine Harmonie dazu bei, dass wir staunen und innere Zufriedenheit finden können.

Im Einklang und in Verbindung mit der Natur können wir unsere Qualitäten der Wahrnehmungen üben und tief im Inneren einen Grundstein der Zufriedenheit anlegen.

Gerne möchte ich an die Geschichte Lohelands anknüpfen. Der Grundimpuls der Gründerinnen war die Bewegung, in der neben den körperlichen auch die geistigen und seelischen Beweglichkeiten geschult werden. Diese Werte möchte ich weitergeben und weiterentwickeln, um die Vision von Loheland lebendig zu halten. Gleichzeitig bedarf es bezüglich der ungewissen Zukunft und was die Kinder heute benötigen, eine Transformation zum Neuen.

Auch bei diesem Punkt möchte ich aus vergangenen Schöpfen. Nach langen Jahren in Großunternehmen, geprägt von einem Gefühl der Sinnlosigkeit meiner Arbeit, strebe ich nach einer tiefen Verbundenheit mit meiner beruflichen Tätigkeit. Ich wünsche mir, dass die Arbeit keine Arbeit mehr ist, sondern eine Lebensaufgabe, die mich auch außerhalb des Arbeitsplatzes beschäftigt, weil sie mir und anderen Menschen Freude bereitet und Bedeutung hat. Glücklicherweise kann ich mit meiner Familie das Gelände zum 01.08.2024 beziehen. Wir glauben und wünschen uns, uns mit dem Ort und den anstehenden Aufgaben zu identifizieren. Wir haben keinen anderen Ort gesucht. Loheland, das all unseren Vorstellungen und Idealen so passend entspricht, hat uns gefunden.

Tony Ostojic



RÜCKBLICK KLASSENSPIEL DER KLASSE 8N: RÄUBER HOTZENPLOTZ

Am 7. und am 8. Mai führte die Klasse 8n der Rudolf-Steiner-Schule Lohe-land vor voll besetztem Franziskus-bau das Theaterstück „Der Räuber Hotzenplotz“ auf.

Mit viel Freude und großem Elan übten die Schüler und Schülerinnen das Stück ein. Kay Lieman (Regisseur), Susann Kalkofen und Annette Flemming haben es 3 Wochen lang mit den Schüler:innen einstudiert. Kein Streit, Freude am Tun, unglaublich engagierte Eltern und eine Gruppe zuverlässiger Zehntklässler:innen unterstützten die Arbeit. Alle gemeinsam trugen zu dem schönen Erfolg bei.

Danke allen sonstigen Helfer:innen, vor allem aber der Klasse! Es war herrlich!

Annette Flemming und
Susann Kalkofen





TOLLE SPORTPROJEKTE IN DER OBERSTUFE

Über vier Wochen haben die Klassen 10a/n, 11 und 12 an verschiedenen Sportprojekten teilgenommen: Klettern an der Steinwand, Yoga in zwei Gruppen, Fußball in der Florenberghalle, Bogenschießen bei Schloss Fasenerie. Alle Kurse wurden von wahren Meistern ihres Faches gegeben. Die Schüler:innen nahmen begeistert und zuverlässig teil - letzteres war auch die Bedingung, da die Sportevents von der Stiftung finanziert wurden. Ein wirklich erlebnisreiches, motivierendes Tun. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer:innen, Schüler:innen und Lehrer:innen und hoffen auf eine neue Runde im nächsten Jahr!

Zum Bogenschießen: Am letzten Tag arbeiteten wir in mehreren Gruppen im Wettbewerb. Den 1. Platz belegte Amelie Krönung (Klasse 11), den 2. Platz mit gleicher Trefferpunktzahl Annelie Luk und Levinia Farnung (beide Klasse 10n) und den 3. Platz belegten Kamran Mahmood (Klasse 10a) und Annette Flemming (Sportlehrerin). Das Bogenschießen hat alle 20 Schüler:innen sehr begeistert und wir hoffen, es im nächsten Jahr zu wiederholen. Danke an Dieter Jung, der uns fachmännisch anleitete.

Annette Flemming und
Susann Kalkofen





Für unseren Laden & Café suchen wir ab sofort als Aushilfe



LOHELAND

Mitarbeiter (m/w/d)

IHRE AUFGABEN IM LADEN & CAFÉ SIND.

- » Beratung und Service unserer Gäste im Café und Kunden im Laden hinsichtlich unserer Speisekarte und Sortiment
- » Servicetätigkeit im Cafébereich
- » Vor- und Nachbereitung des Café- und Ladengeschäftes
- » Verräumen von Waren
- » Pflege des Gastbereiches
- » Abwicklung von Anfragen, Bestellungen und Wünschen unserer Kunden und Lieferanten, sowie intern mit den unterschiedlichen Bereichen in Loheland
- » Arbeitszeiten hauptsächlich nachmittags und wochenends

DIE PERSÖNLICHKEIT, DIE WIR SUCHEN.

- » Freude am Umgang mit Gästen und Kunden, verbunden mit einem Dienstleistungsgedanken
- » Erfahrungen in der Gastronomie und/oder im Einzelhandel (Charakter kleiner, ausgewählter Laden)
- » Kommunikationsstärke und Teamgeist und Sie behalten auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf
- » Sie sind flexibel einsetzbar (vormittags, nachmittags, am Wochenende und bei möglichen Abendveranstaltungen)

WAS WIR IHNEN BIETEN.

- » Flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen
- » Persönliche und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- » Arbeiten mitten in der Rhön und doch unweit von Fulda
- » Ein familiäres Arbeitsumfeld

Informationen und Bewerbungen bitte an Kim Lutz unter bewerbung@loheland.de





GERTRAUD WILLNOW

Herzlichen Glückwunsch
zum 90. Geburtstag!

Geboren am 28.04.1934

... ist sie die älteste Bewohnerin Lohe-
lands und war viele Jahre an unserer
Schule als Lehrerin tätig.



Die Loheland-Gemeinschaft gratu-
liert von Herzen und wünscht weiter-
hin Gesundheit und reges Denken!

Annette Flemming



GEIGEN- UND KLAVIERUNTERRICHT IN LOHELAND

Ich komme aus Griechenland und
möchte Geigen-und Klavierunter-
richt sowie Streicherensemble anbie-
ten. Für Menschen zwischen 5 und 80
Jahren.

Telefon: 0151 44276483 Ioanna.
Anna.ulrike.schwartz@gmx.de

STILLE

Geschwisterlinge & SilenceLovers,

lasst uns 1 x wöchentlich zu 30 ge-
meinsamen Minuten Stille in Lohe-
land treffen, z. B. donnerstags um 8
Uhr früh am 1. Parkplatz & dann ent-
weder draußen oder in einen Raum
(den ich Tage vorher buchen kann!).
Lasst uns die Band (der Stille, des La-
chens & des Machens) wieder zusam-
menbringen!!

Bitte auch Wünsche äußern.
Kontakt: jan@glueckistjetzt.de

Jan



Ich Suche mein Schönes Stirnband

22.5.24

Ich habe ungefähr vor drei Wochen
mein schönes Alpaka Stirnband
in der Schule verloren.

Es ist blau etwas breiter und hat
ein schönes Strickmuster.

Ich habe es zuletzt im Schulhaus drei
vor dem Eingangsbereich. Danach war
es leider weg.

Im Fundbüro ist es nicht. Hat es jemand
gefunden? Gerne bei mir in der
4. Klasse abgeben! Ich freue mich sehr
wenn ich es wieder habe. Danke

Greta Schneider





Mai

Fr	24.05.	Olympiade 5. Klassen	
So	26.05.	Führung „Die Frauensiedlung Loheland“ (Start: Café+Laden)	14:30
Mo	27.05.	Elternabend Klasse 10a	19:30
Di	28.05.	Elternabend Kita / Glühwürmchen	20:00
Fr	31.05.	Brückentag (schulfrei und Kita geschlossen)	



Lohelandimpression

Spätere Termine und Terminänderungen sind auf unser Website unter www.loheland.de/kalender einzusehen und zu abonnieren.

Juni

Fr	07.06.	Schulaufführung Klassenspiel 12. Klasse	10:05
Fr	07.06.	Öffentliche Aufführung Klassenspiel 12. Klasse	19:30
Sa	08.06.	Öffentliche Aufführung Klassenspiel 12. Klasse	19:30
Di	11.06.	Elternabend Klasse 8n	19:30
Do	13.06.	Elternabend Krippe für neue Eltern	18:30
Do	13.06.	Lesung: Dörte Schipper „Das Dorf der Frauen“	19:00
Do	13.06.	Elternabend Krippe	20:00
Do	13.06.	ELVE-Sitzung	20:00
Mo	17.06.	„Omnibus für Demokratie“ für Klassen 9 - 12	
-	-		
Mi	19.06.		
Mo	17.06.	Mündliches Abitur	
-	-		
Fr	28.06.		
Do	20.06.	Konferenz 8n Oberstufe	
Fr	21.06.	Johannifeuer	
Sa	22.06.	Symposium „Bewegung in all ihren Facetten“	11:00 - 17:00
So	23.06.	Führung „Die Frauensiedlung Loheland“ (Start: Café+Laden)	14:30
Mo	24.06.	Johannifeier Schulgemeinschaft	
Mo	24.06.	Landwirtschaftspraktikum Klassen 9a + n	
-	-		
Fr	12.07.		

Impressum:

Herausgeber: Loheland-Stiftung
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit,
Melanie Pappert, Tanja Abeln-Bil

Nächstes Lomit: 06.06.2024

Redaktionsschluss: 05.06.2024, 10h

Lomit per Mail abonnieren: Mail an
mitteilungsblatt@loheland.de



ERHÄLTlich IM MAI:

Spinat (begrenzt)	kg	10,00 €
Kohlrabi	Stk.	1,50 €
Fenchel	kg	3,50 €
Bundzwiebeln	Bd.	2,50 €
Petersilie, Schnittlauch	Bd.	1,50 €
Thymian, Zitronenmelisse, Salbei	Bd.	1,00 €
Zitronenverbene, Bohnenkraut	Bd.	1,00 €
Rhabarber (begrenzt)	250 g	2,50 €

Ab Juni dann wieder Salat.

JUNGPFLANZENVERKAUF

Salat, Kohlrabi	je Pflänzchen	0,50 €
Mangold grün, bunt	je Pflänzchen	0,50 €
Rote Bete	je Pflänzchen	0,50 €
Bundzwiebeln, Fenchel	je Pflänzchen	0,50 €
Sellerie Knolle	je Pflänzchen	0,50 €
Rotkohl, Weißkohl, Wirsing	je Pflänzchen	0,50 €
Blumenkohl, Broccoli	je Pflänzchen	0,50 €
Steckzwiebeln rot und weiß	100 g	2,00 €
Kräuter im Topf (Petersilie, Dill, Borretsch uwm.)	je Topf	2,00 - 3,50 €
Tomaten	je Topf	2,70 €
Versch. Cocktailtomaten (rot, schwarz, gelb), versch. Salattomaten (rot, orange, dunkelbraun, rund, oval), Eiertomaten, Aromatomaten (Ruthje), Fleischtomaten (rot), versch. Oxsenherztomaten (gelborange, rot), Balkontomate (buschig)		
Physalis	je Pflänzchen	4,00 €
Auberginen	je Pflänzchen	4,00 €
Paprika, sehr begrenzt	je Pflänzchen	4,00 €
Kürbis, Hokkaido und Butternut	je Pflänzchen	2,50 €
Zucchini	je Pflänzchen	2,50 €
Gurken in geringer Stückzahl	je Pflänzchen	3,00 €

Das Besondere an unseren Jungpflanzen ist, dass für sie nur selbst hergestellte Erde verwendet wird.

Alles erhältlich am Marktstand (donnerstags an der Wendeschleife) oder 24/7 direkt zu beziehen bei der Gärtnerei. Gerne auch unter garten@loheland.de vorbestellen.